Inhalt

Motorisches Lernen

1	Motorisches Lernen: Einflussgrößen und ihre Optimierung G. Wulf	3
	 1.1 Einleitung 1.2 Aufmerksamkeitsfokus 1.3 Selbstkontrolliertes Üben 1.4 Üben in Zweier-Gruppen 1.5 Schlussbemerkung 	3 4 14 19 22
2	Von der Theorie zur Praxis: Grundlagen prozeduralen und motorischen Lernens	25
	 2.1 Einleitung 2.2 Gedächtnissysteme 2.3 Prozedurales Gedächtnis und motorisches Lernen 2.4 Das Modell elementarer Bewegungseinheiten. 2.5 Phasen Prozeduralen Lernens und assoziierte Phänomene 2.6 Von der Theorie zur Praxis 	25 26 27 29 33 41
3	Mentales Training und Spiegeltherapie	53
	3.1 Einleitung	53 53 55 57 63
P	lastizität	
4	Funktionelle Bildgebung zur Reorganisation	7 1
	4.1 Einleitung	71

	4.2	Funktionelle Organisation des motorischen Systems	
		des nicht-humanen Primaten	71
		Funktionelle Organisation des motorischen Systems des Menschen	73
		Reorganisation des motorischen Netzwerks nach Teilausfall durch eine Läsion \dots	74
	4.5	Ein Blick in die Zukunft	78
5	Me	dikamentöse Beeinflussung von motorischer Rehabilitation	81
•		Winter	
	5.1	Einleitung	81
		Neuronale Plastizität als Grundlage der motorischen	٠.
		Funktionswiederherstellung	81
	5.3	Neurotransmitter im Gehirn des Menschen	85
		Modell der pharmakologischen Intervention	88
		Klinische Studien	89
		Hemmende Einflüsse von Medikamenten auf die motorische Rehabilitation	93
		Behandlung von Begleiterkrankungen	93
		Zusammenfassung	94
		4 1105	
A	sses	sment und ICF	
6	Мо	torisches Assessment bei Patienten mit Schlaganfall	101
	Th.	Platz, S. van Kaick	
	6.1	Einleitung	101
		Assessment von Spastizität und Spastik-assoziierten Einschränkungen	
		passiver Funktionen	103
	6.3	Assessment motorischer Funktionen	106
	6.4	Assessment der Arm-Aktivitäten	109
	6.5	Assessment der posturalen Kontrolle	113
		Assessment der Gehfähigkeit	114
	6.7	Zusammenfassung	115
7	7ie	lsetzung in der Schlaganfallrehabilitation	121
,		Frommelt, H. Grötzbach	121
	7.1	Von Lebenszielen zu Zielen in der Rehabilitation	121
		Zielsetzung in der Rehabilitation	123
		Wie werden Ziele im Team erarbeitet und verfolgt?	128
		Zusammenfassung	131
- 4	ec l	tivität und Fuidonnon	
	тек	tivität und Evidenzen	
8		fluss der Physiotherapie auf das funktionelle Outcome	
		h Schlaganfall: Evidenzen	137
	R. I	P.S. van Peppen, G. Kwakkel, S. Wood-Dauphinee,	
	Н.,	J.M. Hendriks, Ph.J.van der Wees, J.Dekker	
		Finleitung	137

	8.2 Methodik 8.3 Ergebnisse 8.4 Diskussion	141
9	Evidenz-basierte Verfahren in der Physiotherapie	175
	9.1 Einleitung	175 176 177 187
Sy	ymptomatische Behandlung	
10	O Ursachen und Behandlung von Ataxie	201
	10.1 Einleitung: Definition und Ursachen der Ataxie 10.2 Klinik der Ataxien 10.3 Zerebelläre Ataxie 10.4 Verfahren zur Messung der Ataxie 10.5 Therapie der Ataxie	203 204 207
11	Blasenstörung nach Schlaganfall	217
	 11.1 Physiologische Funktion der Harnblase 11.2 Neurogene Blasenentleerungsstörung nach Schlaganfall 11.3 Stressinkontinenz und infravesikale Obstruktion 11.4 Pflegerische Maßnahmen bei Blasenstörung 11.5 Physiotherapeutische und ergotherapeutische Maßnahmen bei Blasenstörung 11.6 Medikamentöse Therapie bei Blasenstörung 11.7 Invasive Maßnahmen bei Blasenstörung 	219 221 224 227 227
12	2 Behandlung der Spastik	235
	12.1 Einleitung	235
	von spastischen Paresen 12.4 Behandlung von spastischen Paresen 12.5 Zusammenfasssung	241

13	Epilepsie nach Schlaganfall	257
	13.1 Einleitung 13.2 Prädiktoren 13.3 Behandlung der Epilepsie 13.4 Komorbidität 13.5 Zusammenfassung	259 262 267
14	Schmerzen und zentraler Schmerz nach Schlaganfall	277
	14.1 Schmerzen nach Schlaganfall 14.2 Zentrale Schmerzen nach Schlaganfall 14.3 Therapie zentraler Schmerzen nach Schlaganfall 14.4 Komplexes regionales Schmerzsyndrom	285 288
	(sympathische Reflexdystrophie) nach Schlaganfall	291
15	Die schmerzhafte Schulter nach Schlaganfall	299
	15.1 Einleitung 15.2 Mögliche Ursachen des schmerzhaften Schulter-Arm-Syndroms	
	nach Schlaganfall	304
Kr	reislauftraining	
16	Indikationen und Kontraindikationen des Kreislauftrainings und der Bewegungstherapie aus klinischer und kardiologischer Sicht Y. Kabel	313
	16.1 Stellenwert der Bewegungstherapie16.2 Indikationen und Kontraindikationen des Kreislauftrainings16.3 Schlussfolgerung	317
17	Kreislauftraining nach Schlaganfall — Didaktisch-methodische	226
	Konzepte, Planung und Realisierung	3 20
	17.1 Einleitung 17.2 Grundauffassung 17.3 Ergebnisse 17.4 Planung differenzierter Konzepte 17.5 Abschliessende Empfehlungen	326 327 331 333 336
	17.6 Zusammenfassung	339

Gesundheitstraining

	Pathophysiologische Grundlagen des Hirninfarkts	J T J
	18.1 Einleitung	343 344
	18.3 Rheologische Bedingungen der Ischämie und Konsequenzen für die zerebralen Durchblutungsstörungen	351
	18.4 Zelluläre Vorgänge beim ischämischen Zellschaden	357
	Schlaganfall: Risikofaktoren und ihre Behandlung	364
	T. Brandt	
	19.1 Einleitung	365
	-	
20	Gesundheitstraining in der medizinischen Rehabilitation U. Worringen	373
	20.1 Einleitung	373
	20.2 Indikationen	374
	20.3 Praktische Durchführung von Gesundheitstraining	374
	20.4 Erfolgskriterien	379
	20.5 Kontraindikationen	
Ps	chische und neuropsychologische Komorbidität	
21	Therapie der Apraxie	
		383
	21.1 Einleitung	
	21.1 Einleitung 21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie	
	21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie 21.3 Therapie der ideatorischen Apraxie	383 385 387
	21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie 21.3 Therapie der ideatorischen Apraxie 21.4 Das Problem des eingeschränkten Transfers in der Apraxietherapie	383 385 387 390
	21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie 21.3 Therapie der ideatorischen Apraxie	383 385 387
22	21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie 21.3 Therapie der ideatorischen Apraxie 21.4 Das Problem des eingeschränkten Transfers in der Apraxietherapie 21.5 Mögliche neue Ansätze in der Apraxietherapie 21.6 Zusammenfassung Die Bedeutung des Neglects in der neurologischen Rehabilitation	383 385 387 390 392 395
22	21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie 21.3 Therapie der ideatorischen Apraxie 21.4 Das Problem des eingeschränkten Transfers in der Apraxietherapie 21.5 Mögliche neue Ansätze in der Apraxietherapie 21.6 Zusammenfassung Die Bedeutung des Neglects in der neurologischen Rehabilitation L. Wilkens, H. Hildebrandt	383 385 387 390 392 395
22	21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie 21.3 Therapie der ideatorischen Apraxie 21.4 Das Problem des eingeschränkten Transfers in der Apraxietherapie 21.5 Mögliche neue Ansätze in der Apraxietherapie 21.6 Zusammenfassung Die Bedeutung des Neglects in der neurologischen Rehabilitation L. Wilkens, H. Hildebrandt 22.1 Einleitung	383 385 387 390 392 395
22	21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie 21.3 Therapie der ideatorischen Apraxie 21.4 Das Problem des eingeschränkten Transfers in der Apraxietherapie 21.5 Mögliche neue Ansätze in der Apraxietherapie 21.6 Zusammenfassung Die Bedeutung des Neglects in der neurologischen Rehabilitation L. Wilkens, H. Hildebrandt 22.1 Einleitung 22.2 USN und Outcome nach Hirninfarkt	383 385 387 390 392 395 399 400
22	21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie 21.3 Therapie der ideatorischen Apraxie 21.4 Das Problem des eingeschränkten Transfers in der Apraxietherapie 21.5 Mögliche neue Ansätze in der Apraxietherapie 21.6 Zusammenfassung Die Bedeutung des Neglects in der neurologischen Rehabilitation L. Wilkens, H. Hildebrandt 22.1 Einleitung 22.2 USN und Outcome nach Hirninfarkt 22.3 USN und die Bedeutung motorischer Bezugssysteme	383 385 387 390 392 395 399 400 406
22	21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie 21.3 Therapie der ideatorischen Apraxie 21.4 Das Problem des eingeschränkten Transfers in der Apraxietherapie 21.5 Mögliche neue Ansätze in der Apraxietherapie 21.6 Zusammenfassung Die Bedeutung des Neglects in der neurologischen Rehabilitation L. Wilkens, H. Hildebrandt 22.1 Einleitung 22.2 USN und Outcome nach Hirninfarkt 22.3 USN und die Bedeutung motorischer Bezugssysteme 22.4 Rückwirkung der USN-Rückbildung auf den Rehaverlauf	383 385 387 390 392 395 399 400 406 410
22	21.2 Therapie der ideo-motorischen Apraxie 21.3 Therapie der ideatorischen Apraxie 21.4 Das Problem des eingeschränkten Transfers in der Apraxietherapie 21.5 Mögliche neue Ansätze in der Apraxietherapie 21.6 Zusammenfassung Die Bedeutung des Neglects in der neurologischen Rehabilitation L. Wilkens, H. Hildebrandt 22.1 Einleitung 22.2 USN und Outcome nach Hirninfarkt 22.3 USN und die Bedeutung motorischer Bezugssysteme	383 385 387 390 392 395 399 400 406